

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 10 (1965)
Heft: 88

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sich aus der zentralen Durchlaufzeit t und der Winkelgeschwindigkeit v zu

$$2 \alpha = v \cdot t.$$

Für einen Stern der Deklination δ ist

$$\begin{aligned} v &= (1\,296\,000/86\,164) \cos \delta \text{ (in ''/sec)} \\ &= 15.04 \cos \delta \text{ ''/sec} \\ &= 0.2507 \cos \delta \text{ '/sec.} \end{aligned}$$

Somit $2 \alpha = t \cdot 15.04 \cos \delta$ in Bogensekunden
 $= t \cdot 0.2507 \cos \delta$ in Bogenminuten.

Für einen Stern im Aequator ($\delta = 0^\circ$) ist $\cos \delta = 1$, d.h.

$$2 \alpha = 15.04 t \text{ ''} = 0.2507 t \text{ '}$$

t kann mit der Stoppuhr bestimmt werden; die Messung ist mehrmals zu wiederholen. Es ist auch darauf zu achten, dass der Stern möglichst genau durch die Mitte des Gesichtsfeldes läuft.

Diese Methode ist manchmal einfacher durchzuführen als die von W. ZUERCHER im Astro-Amateur, Seite 12, beschriebene, wonach sich der halbe Gesichtsfelddurchmesser α aus dem Durchmesser d der, nicht immer leicht zugänglichen, Gesichtsfeldblende (im Okular) und der Objektivbrennweite f ergibt zu

$$\operatorname{tg} \alpha = d/2f.$$

Beispiel: Durchlaufzeit von Beteigeuze ($\delta = + 7^\circ 24'$, $\cos \delta = 0.9916$)
 $t = 243.5 \text{ sec}$:

$$2 \alpha = 0.2507 \cdot 0.9916 \cdot 243.5 = 60!5.$$

BUCHBESPRECHUNGEN – BIBLIOGRAPHIE

Der Sternhimmel 1965 von Robert A. NAEF. Verlag Sauerländer & Co.
Aarau. 25. Jahrgang. Jubiläumsausgabe. Fr. 9.80.

Es ist nicht immer eine angenehme Aufgabe, neu erscheinende Bücher zu rezensieren, wie der schöne deutsche Ausdruck lautet, d.h. sie zu lesen und den Inhalt kritisch zu beleuchten. Jedes Jahr jedoch, wenn im Dezember der «Naef» auf den Tisch fliegt, empfindet der Schreibende das gleiche beglückende Gefühl des Beschenktwerdens. Man öffnet und durchwandert das jedes Jahr stattlicher werdende Bändchen in der freudigen Erwartung, nicht nur den altgewohnten Reichtum dieses

«Himmels-Baedeckers» vorzufinden, sondern irgendeine erfreuliche Weiterentwicklung oder Ergänzung.

Dieses Jahr nun feiert der «Naef» ein Jubiläum, das verdient, nicht nur in den astronomischen Kreisen unseres Landes, sondern darüber hinaus gefeiert zu werden: er erscheint heute zum 25. Male. Wir haben früher schon wiederholt versucht, neuen und alten Lesern und Benützern dieses ausgezeichneten Führers am Nachthimmel einen Begriff zu geben, welche Unsumme an Arbeit jedes Jahr da neu geleistet wird, Arbeit, von der sich der Leser kaum Rechenschaft gibt. Das bescheidene Büchlein enthält in seiner konzentrierten Form praktisch den Inhalt eines dickleibigen Bandes. Welche Sorgfalt bei diesen tausenden interessanter Angaben und Zahlen über das tägliche Geschehen am Sternenhimmel, sowohl vom Verfasser und Korrektorenleser, aber auch von den Setzern verlangt wird, alles, um die bereits sprichwörtlich gewordene Zuverlässigkeit des «Naef» hochzuhalten, wissen nur wenige.

Als grösste Ueberraschung und Bereicherung der Jubiläumsausgabe — neben den umfassenden Angaben über jede Nacht des Jahres — sieht der Rezensent in der entscheidenden Erweiterung des Verzeichnisses «Auslese lohnender Objekte». Es geht damit nicht nur ein alter Wunsch des Schreibers, sondern vieler Benützer des «Naef» in Erfüllung: auf vollen 22 Seiten (früher 9) sind nicht weniger als 540 lohnende Objekte am Sternenhimmel aufgeführt mit ausführlichen Legenden, beobachtbar mit dem Feldstecher, dem kleinen oder grösseren Fernrohr, oder auch nur von blossen Auge. Der Rezensent steht nicht an, unserem verdienten Robert A. Naef für diese neue Ausgabe aufrichtig zu danken. Aber nicht nur dem unermüdlichen Verfasser, der uns heute seinen Sternführer mit nicht weniger als 166 Seiten auf den Tisch legt, möchten wir danken. Dem Verlag Sauerländer in Aarau, der sich jedes Jahr erneut des «Naef» in ständig erweitertem Rahmen annimmt, gebührt der Dank der Gesellschaft und der Sternfreunde im gesamten deutschen Sprachgebiet. Auch das muss einmal gesagt sein: jeder Einsichtige erkennt schon beim ersten Durchblättern die Kostspieligkeit des komplizierten Handsatzes in diesem Buche. Und man kann sich an den Fingern abzählen, dass der Verlag mit dem «Naef» kein grosses «Geschäft» macht. Desto aner kennenswerter ist die Hingabe und Treue, mit der sich Verleger und Verfasser zusammen jedes Jahr der Aufgabe unterziehen.

Wir Sternfreunde, ob Anfänger oder Fortgeschrittene, werden heute erneut beschenkt. Wir haben geradezu die Pflicht, auch unsererseits dem «Naef» die Treue zu halten und ihm zu helfen. Lassen Sie bei Ihrem Buchhändler heute noch Ihr Exemplar reservieren — — — — der bescheidene Betrag lohnt sich!

H. R.

R. A. Naef: *Sternenhimmel 1965*, 25^{ème} année (Sauerländer, éditeur).

Si 25 ans sont peu de chose dans la vie d'un astre, ils représentent beaucoup dans celle d'un annuaire que son auteur développe et perfectionne d'année en année. Entretien d'excellentes relations avec les astronomes professionnels et les milieux d'observateurs amateurs de Suisse et de l'étranger, en contact avec le public par son activité à l'observatoire Urania, Monsieur Naef bénéficie des conseils des uns et cherche à satisfaire les vœux parfois contradictoires des autres, dans la mesure des possibilités offertes par un marché limité et linguistiquement hétérogène. C'est une gageure qu'il a brillamment tenue, avec la collaboration toujours compréhensive de la maison Sauerländer, qui ne ménage pas sa peine pour une présentation typographique impeccable. Où trouver ailleurs une publication aussi fouillée, bourrée de données numériques et graphiques, d'où la plus minime faute d'impression soit pratiquement exclue ? Il faut le dire bien haut à l'occasion de cet anniversaire qui nous donne l'occasion de faire le point : l'auteur et l'éditeur ont bien mérité de l'astronomie d'amateurs, et tous ceux qui chez nous pratiquent cette science et travaillent à sa diffusion leur en doivent une grande reconnaissance.

En guise de cadeau à ses lecteurs à l'occasion de ce demi-jubilé, Monsieur Naef a réalisé un projet qui lui tenait à cœur : revaloriser le répertoire des objets célestes intéressant l'observateur, rassemblé à la fin de l'ouvrage : celui-ci comprend maintenant 540 objets (précédemment 200) et se trouve enrichi d'un nombre considérable d'étoiles multiples, variables, ou d'amas, ainsi que de nébuleuses extragalactiques ; il s'étend aussi plus loin, à toutes les constellations australes visibles de Suisse. Les satellites faibles de Saturne et les planétoïdes se voient aussi attribuer une plus large place. Tout cela se traduit par une augmentation du nombre des pages, qui passe de 150 à 166.

Au seuil d'une nouvelle période de développement, formons le vœu que les membres de la Société astronomique de Suisse qui patronne cet annuaire, et dont le nombre ne cesse de s'accroître, soient toujours plus nombreux aussi à tirer parti du précieux instrument de travail qui leur est offert.

M. Mt.

Meteorites, Fritz HEIDE; The University of Chicago Press 1964, Phoenix Science Series; 144 Seiten; \$ 1.95.

Es handelt sich um die englische Uebersetzung von HEIDE « *Kleine Meteoritenkunde* », erschienen 1957 im Springer Verlag Berlin (besprochen in « Orion » 69, 1960, Seite 930). Die Herausgeber, in Zusammen-

arbeit mit dem Autor, haben den Text auf den neuesten Stand der Kenntnisse gebracht und mit einigen modernen Literaturangaben versehen.

Das Büchlein gibt in gedrängter Form alles Wesentliche über die Erscheinung der Meteorite (Licht, Schall, Kraterbildung, Statistik, geschichtliche Fälle, etc.), über die Meteoritenmaterie und über die Herkunft der Meteorite. Im Anhang stehen Tafeln über Meteoritensammlungen und über berühmte Exemplare.

Der Text ist durch gute Abbildungen unterstützt. Wir können das Werk, das mit normalen Englischkenntnissen leicht lesbar ist, als modernes Vademekum über Meteorite empfehlen.

F. E.

Das Himmelsjahr 1965 zusammengestellt von Max GERSTENBERGER; Kosmos, Frankh'sche Verlagshandlung Stuttgart; 108 Seiten; DM 5.80.

Dieser Himmelskalender gibt für jeden Monat Sonnen- und Mondlauf, Planetenlauf, Objekte und Fixsternhimmel des Monats, kurze Uebersicht über die wichtigsten Ereignisse. Dazwischen eingestreut finden sich kleine Abschnitte, welche den Anfänger in einige elementare Kenntnisse der Astronomie einführen. Den Schluss bilden einfache Ephemeriden der Sonne, der grossen Planeten und von vier hellen Planetoiden. «Das Himmelsjahr 1965» wendet sich bestimmt an «gelegentliche» Sternfreunde. Es kann, seiner Anlage und seinem Auftrag gemäss, dem regelmässig beobachtenden Liebhaberastronomen, nicht jene Vollständigkeit bieten, welche dem «Sternenhimmel» von R. A. Naef eigen ist.

F. E.

H. ROHR: *Das Fernrohr für jedermann*. Quatrième édition revue et augmentée. Rascher Verlag, Zürich et Stuttgart, 1964.

C'est en 1948 que notre secrétaire général publiait son livre, qui obtint dès l'abord un succès retentissant. Nous voici aujourd'hui à la quatrième édition: c'est dire tout l'intérêt que suscite cet ouvrage, et qui est certainement dû à la fois à l'expérience pratique de l'auteur et à son style engageant et enthousiaste.

Cette nouvelle édition, largement augmentée en de nombreux points, présente en outre un chapitre nouveau et fort utile sur les différentes montures, dû à l'ingénieur H. Ziegler. Environ 70 croquis et plans ainsi que 8 planches hors-texte complètent ce volume fort bien présenté et relié en carton recouvert de toile.

Pour les amateurs qui connaissent l'allemand, un véritable livre de chevet!

E. A.

Nous avons reçu :

A. Rima : *Legge dell'intensita della pioggia per la citta di Como.*

(Extrait de «L'Acqua» N° 5, septembre-octobre 1962.).

Contributo allo studio della nuvolosita nella Svizzera italiana.

(Extrait de la «Rivista tecnica della Svizzera italiana, N°s 4, 5, 6, 1964).

Problematica per uno studio morfometrico dei deflussi.

(Extrait de «Acqua Industriale» N° 31, mai-juin 1964.).

Considerazioni sugli inverni nell'Europa occidentale.

(Extrait de «Atti del XIII Convegno Annuale della Associazione Geofisica Italiana. Rome, 21-22 novembre 1963.).

T. Cincis : *Il trionfo di Galilei nel problema della simultaneita.*

Tipografia Condottieri, Rome, octobre 1964.

MITTEILUNGEN - COMMUNICATIONS

Lokalgesellschaften und aktiven Einzelmitgliedern

stellt das Generalsekretariat für Propaganda-Zwecke gerne Probenummern des ORION gratis zur Verfügung, ebenso Anmeldekarten (in beschränkter Anzahl).

Benützen Sie die Gelegenheit bei Vorträgen und Demonstrationen
--- die Teilnehmer sind Ihnen dankbar !

Rückruf früherer Orion-Nummern.

Der Generalsekretär ist für freundliche Rücksendung einwandfreier Orion-Hefte folgender Nummern dankbar : 67, 70, 72, 76 und 77.

Le Secrétaire général rappelle aux sociétés locales et aux membres individuels actifs qu'il peut leur fournir gratuitement pour un but de propagande des numéros spécimen d'Orion, ainsi que des cartes-réclame. (en nombre limité, naturellement.)

Le Secrétaire général serait reconnaissant aux personnes qui pourraient lui procurer des exemplaires en bon état des numéros suivants d'Orion : 67, 70, 72, 76 et 77.